**Mitglied CDU-Fraktion**

Ausschussvorsitzender Stephan Hellwig
Stellv. Ausschussvorsitzender Jörn Felbier

**Mitglied SPD-Fraktion**

Ausschussmitglied Howard Jacques
Ausschussmitglied Norbert Schmidt

**Mitglied Gruppe Grüne/WBV/Piraten**

Ausschussmitglied Erika Lach

**Mitglied BASU-Fraktion**

Ausschussmitglied Joachim Tjaden

**Mitglied FW-Fraktion**

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

**von der Verwaltung**

Klaus Kottek (Stadtbaurat)
Oliver Leinert (Betriebsleiter)
Iris Dittrich (stv. Betriebsleiterin)
Harald Witte (Portfoliomanagement)
Harald Wilke (Portfoliomanagement /Protokollführer)

**A Öffentlicher Teil**

**Tagesordnung:**

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2 Feststellung der Tagesordnung
3 Mitteilungen und Anfragen
3.1 Vorstellung GGS
3.1.1 - Organisation
3.1.2 - Aufgaben
3.1.3 - 5 Jahresplanung / aktuelle Projekte
3.2 Baurestgrundstücke – Preisanpassung
3.3 Wirtschaftsplan 2012 – Information

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde festgestellt.

3 **Mitteilungen und Anfragen**

3.1 ***Vorstellung GGS***

**- Organisation / - Aufgaben / - 5 Jahresplanung / aktuelle Projekte**

Herr Leinert begrüßte die Mitglieder des nach der Kommunalwahl neu formierten Betriebsausschusses und gab zunächst einen Überblick über die Aufgaben und die Organisation des Eigenbetriebes GGS.

Herr Kottek und Herr Leinert informierten die Ausschussmitglieder über die Ziele und die Planungen des Eigenbetriebes GGS für die nächsten 5 Jahre. Sie nannten folgende Planungsziele und erläuterten diese im Einzelnen:

***- Zertifizierung nach DIN ISO EN 9001***

Herr Leinert:

Eine Zertifizierung nach DIN ISO EN 9001 werde im Rahmen der Qualitätssicherung für GGS angestrebt.

***- Reduzierung der angemieteten Flächen***

Herr Leinert betonte, um die Wirtschaftlichkeit des Eigenbetriebes zu optimieren, sei es notwendig, die Anzahl der angemieteten Flächen zu reduzieren.

Herr Kottek erklärte, beispielsweise werde für die Anmietung von Räumlichkeiten im Ratrium derzeit ein hoher qm-Preis gezahlt.

***- Aktualisierung der Satzung***

Herr Kottek erklärte, die derzeit gültige Eigenbetriebssatzung decke den umfangreichen Aufgabenkatalog von GGS nicht mehr ab, so dass eine Aktualisierung der Betriebssatzung notwendig werde. Beispielsweise könnte GGS durch eine Erweiterung der Betriebssatzung in die Lage versetzt werden, selbst Gebäude zu erstellen und diese dann zu vermieten.

Die Ausschussmitglieder begrüßten den Vorschlag und beauftragten die Verwaltung, die Modifizierung der Betriebssatzung vorzubereiten**.**

***- Zielplanung / Zielentwicklung***

Herr Leinert stellte an Hand von Beispielen die möglichen Zielplanungen von GGS vor (z.B. Entwicklung des Portfolios auf den für die Aufgabenerfüllung notwendigen Bestand, Optimierung der vorhandenden bestandsicheren Immobilien, Optimierung der Bauunterhaltung (weniger Schadensbehebung, mehr Vorsorge)

***- Vergaberecht***

Herr Leinert: GGS unterliegt dem öffentlichen Vergaberecht (VOB).

Anschließend gaben Herr Kottek und Herr Leinert Hinweise zu den von GGS derzeit laufenden und geplanten Projekte:

***- Zentrales Möbelmanagement***

Herr Leinert:

Das zentrale Möbelmanagement soll vom Kernhaushalt auf den Eigenbetrieb GGS übertragen werden; Beschlüsse ergeben sich aus dem Haushaltskonsolidierungskonzept.

***- Schulentwicklungsplan***

Herr Kottek wies darauf hin, dass GGS bei der Schulentwicklungsplanung sekundär beteiligt sei, d.h. bestandssichere Schulen seien durch GGS aufzuwerten und aufzugebende Standorte entsprechend zu vermarken oder einer anderweitigen Nutzung zuzuführen.

***- Wohnbauflächenangebote /- Gewerbeflächenoffensive***

Herr Kottek betonte, im Zuge des sich abzeichnenden Stellenzuwachses bei der Marine und der Inbetriebnahme des Jade-Weser-Ports sei mit einer Zunahme von Interessenten für Wohnbau- und Gewerbeflächen zu rechnen. Das städtische Angebot soll durch offensivere Werbung intensiviert werden (Verteilung einer Wohnbauflächenangebotsbroschüre an die Personalstellen des Bundes und der Firmen)

Herr Schmidt und Herr Hellwig begrüßten und unterstützten die geplante Werbeinitiative.

***- Banter See***

Herr Schmidt und Herr Tjaden unterstrichen die Forderung und die Notwendigkeit zur Erstellung eines Gesamtkonzeptes unter Federführung von GGS bzw. dem Betriebsausschuss GGS, in dem alle Belange (wie Wasserqualität, Freizeitgärten, Gewerbe, Wohnnutzung) Berücksichtigung finden müssen.

Herr Hellwig verwies auf den Ratsbeschluss, nach dem die Untersuchungsergebnisse nach dessen Auswertung dem Rat zur Herbeiführung weiterer Entscheidungsbeschlüsse vorgelegt werden sollen.

***- Wirtschaftlichkeitsvergleich Reinigung***

Herr Leinert verwies auf den seit ca. ½ Jahr laufenden Wirtschaftvergleich Eigen-/ Fremdreinigung und erklärte, die Ergebnisse werden im Frühsommer ausgewertet und den Gremien mit einer Entscheidungsvorlage vorgestellt.

Herr Leinert präsentierte abschließend visuell die aktuellen Projekte von GGS. Fragen der Ausschussmitglieder zu den einzelnen Vorhaben wurden von Herrn Leinert beantwortet.

Eine Broschüre mit den Aufgaben und den derzeit laufenden und geplanten Einzelprojekten wurde den Ausschussmitgliedern ausgehändigt.

**Der Betriebsausschuss nahm Kenntnis**

## 3.2 Baurestgrundstücke – Preisanpassung

Herr Witte:

Einige Baugrundstücke (7 Grundstücke im Baugebiet Schaar-West, BPlan178) konnten trotz intensiver Bemühungen seit 2004 nicht verkauft werden. Die angrenzenden Anwohner haben ein Anrecht auf Vervollständigung der Erschließung.

Um die Vermarktungschancen der Restgrundstücke zu erhöhen, wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, generell einen Preisnachlass bis zu 20% des Kaufpreises für die Wohnbaugrundstücke zu gewähren, die innerhalb von 5 Jahren nach Verkaufsstart nicht verkauft werden konnten.

**Der Betriebsausschuss nahm zustimmend Kenntnis**

3.3 **Wirtschaftsplan 2012 – Information**

Herr Leinert informierte darüber, dass dem Rat im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes, welcher sich auch auf den Wirtschaftsplan GGS auswirkt, in Kürze Entscheidungsvorlagen zur Übertragung des Mobiliars vom Kernhaushalt auf GGS und zur Weiterführung des Schulentwicklungsplanes vorgelegt werden.

**Der Betriebsausschuss nahm Kenntnis.**

***Ende der öffentlichen Sitzung***